

JÄGERKOMPANIE »EINTRACHT«
Mitglied der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Büberich e.V.



Jahresbericht 2005



Jahresbericht 2005 Seite 2

Allgemeines

Auch im Jahr 2005 setzte sich die positive Entwicklung der Kompanie aus den vergangenen Jahren weiter fort und so können wir einmal mehr auf ein lebendiges Kompanieleben mit zahlreichen Veranstaltungen der unterschiedlichsten Ausrichtung zurückblicken. Markantes Ereignis im Kompanieleben war im Jahr 2005 neben den traditionellen Veranstaltungen wie Schützen- und Heimatfest, Vogelschießen oder Familienausflüge die Vorbereitung und Veranstaltung des 2. Büdericher Kartoffelfestes, das im September unter großem Anklang der Büdericher erneut stattfand. Damit haben wir uns weiter für das nun bevorstehende 100-jährige Jubiläum vorbereiten und wichtige Erfahrungen sammeln können.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl als mitgliedsstärkste Kompanie der Bruderschaft betrug im vergangenen Jahr 61 aktive Schützen - verstärkt durch 5 passive Mitglieder. Dabei konnte sich die Kompanie mit 4 Zugängen zum Teil aus der Jugendgruppe wiederum deutlich verstärken. Rückläufig ist derzeit unsere Kinder- und Jugendgruppe, die - teilweise bedingt durch den Wechsel zu den "Großen" zusehends schrumpft.

Deutliches Zeichen hierfür ist das derzeitige Durchschnittsalter unserer Mitglieder, das derzeit bei 41,8 Jahren liegt. Dies betrug noch vor wenigen Jahren deutlich über 45. Die durchschnittliche Zugehörigkeit zur Jägerkompanie Eintracht liegt bei 17,7 Mitgliederjahren. Insgesamt also durchaus positive Zahlen. Dennoch sollte nicht verkannt werden, dass insbesondere in der Kinder- und Jugendgruppe derzeit ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen ist.



Jahresbericht 2005 Seite 3

Jahreshauptversammlung am 09.04.2005

Dem Bericht des Schriftführers folgte der Bericht unseres Kassierers und der Bericht des Schießmeisters . Es ergab sich ein insgesamt positives Bild, was die Aktivitäten und Erfolge der Kompanie betraf, und auch die Kassenlage gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Insbesondere war hier zu vermelden, dass die Durchführung des 1. Kartoffelfestes die Kassenlage weiter verbessert hat, so dass wir der Finanzierung des 100-jährigen Jubiläums gelassen entgegensehen können. Als weiterer Kassenprüfer wurde neben Robert van Vreden Christian Bodewig in dieses Amt gewählt. Die anschließende Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig und der amtierende Vorstand wurde in seinen Ämtern für ein weiteres Jahr bestätigt.

Schützen- und Heimatfest 2005

Am 30. April fand das Hauptvogelschießen auf der Kanzlei statt, bei dem wieder hart um die Pfänder in allen Bereichen gekämpft wurde. Nachdem das letzte Pfand abgeschossen war, löste Ingo Beier den bis dahin amtierenden König Werner Andreer in seinem Amt ab. Damit wurde der Bruderschaft ein strahlender und unbeschwert fröhlicher König beschert, dem - gäbe es sie noch nicht - die Erfindung des Winkfuchtelns hätte zugeschrieben werden können .

Für die Jägerkompanie Eintracht begann die „heiße Phase“ des Schützen- und Heimatfestes traditionell am Pfingstamstag. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kompaniemitglieder und Freunde am Ehrenmal führen die Eintrachtler in diesem Jahr wieder mit einem gecharterten Reisebus zu den Häusern der Chargierten, wo uns neben Kränzen, Röschen und Bindedraht auch das ein oder andere Bierchen erwartete. Für den gemütlichen Ausklang stand der Kompanie wieder die Schützenhalle an der Blumenstraße zur Verfügung, wo wir mit Speis und Trank reichlich versorgt wurden und uns bis zu vorgerückter Stunde in "Pfingststimmung" singen konnten.



Jahresbericht 2005 Seite 4

Am Pfingstsonntag waren wir Gast bei unserem König Wolfgang Witsch, um dem Königshaus den entsprechenden Königsschmuck zu verleihen. Von dort aus ging's dann zum Biwak am Deutschen Eck, von wo aus wir zum Zapfenstreich unserer Majestät Ingo Beier zogen.

Nach einem ausgedehnten Sonntagabend im Zelt begann der Pfingstmontag wieder mit der gewohnten Messe in St. Mauritius und dem anschließenden Totengedenken am Ehrenmal. Erstmals seit vielen Jahren hatten wir in diesem Jahr keine Jubilare.

Der Nachmittag des Pfingstmontags begann mit der Ordensverleihung für die Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe am Antreteplatz vor der Schützenhalle. Von dort starteten wir zur Parade und zum Umzug. Auch in 2005 war der Hofstaat bereits am Pfingstmontag mit Frauen unterwegs, und so bot sich den zahlreichen Besuchern ein glanzvolles Bild des Hofstaates mit prächtigen Kleidern auf der Dorfstraße. Beschlossen wurde der Pfingstmontagabend - sofern es nicht bereits Pfingstdienstag morgen war - mit einem großen Festball.

Der Pfingstdienstag stand wieder traditionell im Zeichen der Schützen, die ihr Vereinsleben pflegten und auch bei der Parade für Überraschungen und gelungene Unterhaltung der Besucher sorgten. Beim abendlichen Ball der Kompaniekönige konnten wir unserem König Wolfgang zjubeln, bevor der harte Kern die Feierlichkeiten vom Schützenzelt in die königlichen Gemächer bei Rührei und Toast verlegte.

Nach der Betreuung der behinderten Kinder auf dem Kirmesplatz stand der Pfingstmittwoch wieder ganz im Zeichen der Königin. Mit der prunkvollen Mittwochsparade, der Krönung der Königin und dem großen Zapfenstreich fand unser Schützen- und Heimatfest seinen glanzvollen Höhepunkt.



Jahresbericht 2005 Seite 5

Der Ablauf fand wie bereits im letzten Jahr in veränderter Form statt, die sich bewährt hatte. Statt mit einer Parade begann der Umzug mit einem Vorbeimarsch am Königsthron, sodass das Regiment komplett aufgestellt war und der Weiterzug unmittelbar fortgesetzt werden konnte. Zur Rast waren wir auch wie in jedem Jahr bei Poschmanns zu Gast.

Kompanievogelschießen am 04.09.2005

Seit vielen Jahren Traditionstermin, fand auch 2005 das Vogelschießen wieder am ersten Septemberwochenende statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren können wir bei unserem Vogelschießen regen Zulauf, insbesondere aus den Reihen unserer Jugend feststellen, die jedoch auch in diesem Jahr beim Rupfen des Vogels nicht zum Zuge kommen sollte.

Nach zähem Beginn und Rupfen der Pfänder ging Johannes Deussen gegen 14:00 Uhr unbekümmert zur Stange um den 239. Schuss anzulegen und plumps, da lag er unten, der Vogel. Mit ausgelassener Freude, seiner Königin Marlies und - ein Novum in der Kompanie, mit Ministern und Ehrendamen - feierte Johannes bis in den späten Abend im Kreis der Kompanie seine im Jubiläumsjahr errungene Königswürde.



Jahresbericht 2005 Seite 6

Kartoffelfest am 10.09.2005

Bereits eine Woche später fand dann mit dem frisch gebackenen König das zweite Büdericher Kartoffelfest statt. Ab Freitagmittag traf man sich am Pfarrgarten, um bereits die ersten Vorbereitungen zu treffen und Absperrgitter, Zelte und Stände aufzubauen. Umfangreiche Vorbereitungen im Vorfeld mit den entsprechenden Aufgabeneinteilungen und Bedarfslisten von A wie Absperrgitter bis Z wie Zwiebeln für die Bratkartoffeln sorgten dafür, dass alles reibungslos funktionierte.

Bereits vormittags konnten die Besucher des Büdericher Marktes den Inhalt eines Kartoffelsacks schätzen, um bei der Auszählung am Nachmittag attraktive Preise zu gewinnen. Das eigentliche Fest rund um die Kartoffel begann dann um 15:00 Uhr mit Lukullischem zum Thema Kartoffel von deftigen Bratkartoffeln bis zur feinen Kartoffelsuppe in einem Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Höhepunkt war der Besuch der Rheinischen Kartoffelkönigin Hanna Briem, die zusammen mit unserem Bürgermeister Dieter Spindler die Gewinner des Preisausschreibens ermitteln konnte.

Trotz des wechselhaften Wetters waren wir von der starken Resonanz wieder überrascht und so gab es an den einzelnen Ständen mitunter lange Schlangen, um sich mit den begehrten Kartoffelspeisen zu versorgen. Kurz nachdem die Letzten schließlich aufgaben erschienen dann auch die ersten, um die Überreste des vergangenen Abends zu beseitigen. Auch das 2. Kartoffelfest war ein voller Erfolg, und es bleibt zu überlegen, ob nach dem Jubiläumsjahr 2006 diese Tradition ihre Fortsetzung finden soll.



Jahresbericht 2005 Seite 7

Und nun der Rest

Als König der Jugendgruppe hatte in 2005 Jonathan Gleumes die Ehre.

Unsere letztjährige Wandertour führte uns am 26.06.2005 ins Münsterland. Eine gründliche Vorbereitung durch Leveling & Leveling führte uns nach einer Wanderung mit zünftiger Pause wieder an einen Grillplatz, um sich von den Strapazen angemessen zu erholen.

Beim Fussballturnier der Bruderschaft am 02.07.2005 belegte die Eintracht einen beachtlichen dritten Platz.

Am 26.08.2005 waren wir zu Gast bei unserem König Wolfgang, der die Kompanie zum traditionellen Königssessen einlud und aufgrund der Wetterlage das Buffet samt Zelt vom Drosselweg ins Pfarrheim Hl. Geist verlegt hatte. Mit reichlich Speis und Trank versorgt, feierten Jung und Alt bis in den frühen Morgen König Wolfgang den Längsten.

Auch im vergangenen Jahr haben wir das Pfarrfest in Hl. Geist als Kompanie wieder aktiv unterstützt, indem wir dem Bierstand an prominenter Stelle Geltung verschafften und auch an verschiedenen Imbissständen für das leibliche Wohl der Besucher sorgen konnten.

Die Familienfahrradtour fiel im vergangenen Jahr aufgrund des am gleichen Wochenende stattfindenden Kartoffelfestes aus.



Jahresbericht 2005 Seite 8

Die Insignien der Macht konnten wir unserem König Johannes im Rahmen unseres Herbstfestes am 22.10.2005 in den Räumen der Krone verleihen. Nachdem unsere Frauen den Saal mit entsprechenden selbstgebastelten Utensilien festlich geschmückt hatten, feierten wir mit Marlies und Johannes einen gelungenen Abend bis in den frühen Morgen.

Am 09. Oktober konnten eine Abordnung in einem Fußmarsch die neue Fahne aus Kloster Kreitz abholen.

Unsere Adventsfeier fand am 10.12.2005 im Pfarrheim von Hl. Geist statt. Dort erwarteten uns, nach einer adventlichen Andacht selbstgemachte Kuchenspezialitäten...und anschließend auch noch das ein oder andere Bierchen.

Zum Schluß

Insgesamt lässt sich auch heute wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Besonders erfreulich ist zu vermerken, dass sich die Jägerkompanie Eintracht mit Mitgliederzuwachs aus den Reihen der Jugend weiter verstärkt hat. Mit einer Vielzahl verschiedener Veranstaltungen wird den unterschiedlichen Interessen - wie Altersgruppen - in unserer Kompanie Rechnung getragen und jedem die Möglichkeit geboten, Gemeinschaft zu finden und zu pflegen, und so können wir mit großer Zuversicht dem bevorstehenden 100-jährigen Jubiläum entgegenblicken.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die die Kompanie tatkräftig wie finanziell unterstützt haben und zum Gelingen der vielen Aktivitäten beigetragen haben.

Meerbusch-Büderich, 25.08.2006

Der Schriftführer

Helmut Eumann